

Konzertdirektion F. RIES (F. Plötner)

Dienstag, den 25. April 1922, abends 7 Uhr, Gewerbehaus

**VIII. (Letztes) Großes Philharmonisches Konzert****Beethoven** Neunte Symphonie, d-moll  
mit Schlußchor über Schillers Ode „An die Freude“ op. 125Allegro, ma non troppo, un poco maestoso  
Molto vivace, Presto  
Adagio molto e cantabile  
Presto, Allegro, Andante, Allegro, PrestissimoDirigent: **Edwin Lindner**Ausführende: **Dresdner Sing-Akademie, Dresdner Lehrer-Gesangverein,  
Dresdner Philharmonisches Orchester**Solisten: **Maria Mora von Götz, Berlin, Sopran  
Elsa Bartsch, Dresden, Alt  
Martin Wilhelm, München, Tenor  
Kammersänger Georg Zottmayr, Dresden, Staatsoper, Baß**

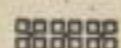
Der Beginn des Konzerts wird durch ein Gongzeichen bekanntgegeben. Um Störungen zu vermeiden, wird das Publikum gebeten, daraufhin die Plätze einzunehmen

Die geehrten Abonnenten, welche ihre Abonnementsplätze nächsten Winter wieder zu haben wünschen, werden gebeten,  
**den letzten Karten-(Kopf-)Abschnitt als Ausweis aufzubewahren!**  
Bestellungen auf neue Abonnements werden schon jetzt angenommen bei F. RIES, Seestraße 21**Morgen Mittwoch, 26. April 1922, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Gewerbehaus****PEER GYNT**Paul Wiedke, Antonia Dietrich, Olga Fuchs, Luise Firlé — Gesang: Elisa Stünzner  
Das gesamte Philharmonische Orchester — Dirigent: Edwin Lindner — Musik von Grieg**Donnerstag, 27. April 1922, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Vereinshaus****Grete Stückgold, München****Abschieds-Konzert** vor ihrer Amerika-Reise Am Behstein: **Michael Raucheisen****Montag, 1. Mai 1922, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Vereinshaus****Brodersen****Letzter Lieder-Abend** Am Behstein: **Linde Brodersen**

Karten bei F. RIES, Seestraße 21

Wortlaut „An die Freude“ umstehend!

## Schlußchor aus Schillers Ode „An die Freude“



„O Freunde, nicht diese Töne! Sondern laßt uns  
angenehmere anstimmen und freudenvollere!“

„Freude, schöner Götterfunken,  
Tochter aus Elysium,  
Wir betreten feuertrunken,  
Himmlische, dein Heiligtum.  
Deine Zauber binden wieder,  
Was die Mode streng geteilt.  
Alle Menschen werden Brüder,  
Wo dein sanfter Flügel weilt.

Wem der große Wurf gelungen,  
Eines Freundes Freund zu sein,  
Wer ein holdes Weib errungen,  
Mische seinen Jubel ein!  
Ja — wer auch nur eine Seele  
Sein nennt auf dem Erdenrund!  
Und wer's nie gekonnt, der stehle  
Weinend sich aus diesem Bund!

Freude trinken alle Wesen  
An den Brüsten der Natur;  
Alle Guten, alle Bösen  
Folgen ihrer Rosenspur!

Küsse gab sie uns und Reben,  
Einen Freund, geprüft im Tod!  
Wollust ward dem Wurm gegeben,  
Und der Cherub steht vor Gott!“

„Froh, wie seine Sonnen fliegen  
Durch des Himmels prächt'gen Plan,  
Laufet, Brüder, eure Bahn,  
Freudig, wie ein Held zum Siegen.“

„Seid umschlungen, Millionen!  
Diesen Kuß der ganzen Welt!  
Brüder, über'm Sternenzelt  
Muß ein lieber Vater wohnen!  
Ihr stürzt nieder, Millionen?  
Ahnest du den Schöpfer, Welt?  
Such' ihn über'm Sternenzelt!  
Über Sternen muß er wohnen!“

„Freude, Tochter aus Elysium,  
Deine Zauber binden wieder,  
Was die Mode streng geteilt,  
Alle Menschen werden Brüder,  
Wo dein sanfter Flügel weilt.“